

Bahnübergang /-unterführung Grünewaldstr. Offene Fragen des braunschweiger forums zur Planung

Umwelt / Landschaftsbild:

- Würde eine Unterführung d. Gleisanlagen eine Biotopverbundachse zerschneiden ?
- Wird der Grundwasserspiegel durch eine Unterführung angeschnitten ?
- Wie wird eine Unterführung gegen Hochwasser der Wabe/Mittelriede gesichert ?
- Erfolgt eine faunistische Bestandserfassung d. Fledermauspopulation am Nußberg?
- Wo würden Ausgleichsflächen für den baulichen Eingriff geplant bzw. angelegt ?
- Wieviel Bäume in der Grünewaldstr. würden beim Bau einer Unterführung fallen ?
- Welche baubedingten Eingriffe in die anliegenden Gärten und öffentlichen Grünflächen wären beim Bau einer Unterführung unvermeidlich ?
- Wie sind die im Natur- und Landschaftsschutz tätigen Vereine und Einrichtungen (BUND, NABU, Umweltamt, Bereich Stadtgrün) in die Planungen eingebunden?

Schrankenschließzeiten / Bahnbetrieb

- Gab oder gibt es konkrete Prüfungen für die „Null-Variante“ seitens der DB Netz ?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis ?
- Warum erfolgt die Planung für die Durchbindung 740 m langer Güterzüge ?
- Sind die Annahmen über die ab 2030 zu erwartenden 10 Züge pro Stunde am Bahnübergang realistisch ?
- Welche Schrankenschließzeiten pro Stunde wären zu den Hauptverkehrszeiten des Rad- und Fußverkehrs (7-8 Uhr, 15-17 Uhr) am BÜ künftig zu erwarten ?
- Wie hoch ist das Fahrgastpotential, das sich mit einer südl. Rampenanbindung des Mittelbahnsteigs am Bf. BS-Gliesmarode aktivieren ließe ?
- Welche Beeinträchtigungen erfährt der Bahnbetrieb im / am Bahnhof Gliesmarode während der Bauzeit einer Unterführung ?
- In welchem Maße erhöhen sich künftig die Schrankenschließzeiten am Bahnübergang Lünischteich ?

Erreichbarkeit während des Baus / Verknüpfungen

- Wie wäre die Erreichbarkeit der Kita und der Anlieger am Ende der Grünewaldstr. beim Bau einer Unterführung sichergestellt ?
- Wie würde die Erreichbarkeit der Kleingärten auf der Ostseite der Gleisanlagen während des Baus einer Unterführung sichergestellt (Soolanger - Am Nussberg) ?
- In welcher Weise sollen die Verknüpfungen mit dem östl. Ringgleisweg genau erfolgen (Trassen, Neigungen, Kurvenradien) ?
- Wie lange würde der östl. Ringgleisweg während des Baus einer Unterführung und der Zubringerstrecken gesperrt werden (müssen)?
- Würden die Umleitungsstrecken für Radfahrende und Fußgänger während der voraussichtlich 3-4-jährigen Sperrung der Bahnquerung städtischerseits baulich ertüchtigt oder lediglich beschildert ?

Weiterer Planungsablauf

- Wann wird seitens der PlanerInnen bei RGB, DB Netz und Stadt Braunschweig) in 2022 und 2023 über den Planungsstand öffentlich informiert ?
- Erfolgen im Frühjahr 2023 nochmals Zählungen des Fuß- und Radverkehrs ?
- Welche Bewertungskriterien werden bei dem geplanten Variantenvergleich herangezogen ? Wie erfolgt die Bewertung ?
- Gibt es eine zeitliche Begrenzung für die in Aussicht genommenen Fördermittel des Bundes und des Landes Niedersachsen ?
- Wann kann realistisch mit dem Beginn des Planfeststellungsverfahrens für eine Unterführung gerechnet werden ?
- Wann wäre realistisch mit der Verkehrsfreigabe einer Unterführung zu rechnen ?